

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. März 1966

13.1.66
M. D. - Dr. 1/15
Lieber Herr Gregor-Dellin, -

am 2. April habe ich Ihnen mitgeteilt, ich hätte - für den "Mephisto" - eine schwedische Uebersetzung versuchsweise in die Wege geleitet und strebte jetzt eine französische an. Da keinerlei Veto von Ihnen oder Herrn Spangenberg eintraf, habe ich mich mit meiner sehr tüchtigen und redlichen französischen Agentin, Madame Hélène Strassova in Verbindung gesetzt, die mir am 11. Mai - sehr zu meiner Ueberraschung - schrieb, Nymphenburg, vertreten durch einen Dr. Wilfried Schwedler "auf Veranlassung von Dr. Graf", habe ihr die erbetene Option auf "Alexander und "Mephisto" "vorerst" verweigert, da er sie "anderweitig vergeben" habe.

Ich kann nur annehmen, dass hier irgendein Missverständnis vorliegt. Und sollte wirklich irgendeine Option vergeben gewesen sein, so hat der Inhaber offenbar keinen Erfolg damit gehabt, und ich tue besser, Madame Strassova ans Werk gehen zu lassen. Wollen Sie mir doch bitte die Zustimmung des Verlages möglichst schnell schicken. Soweit unser Vertrag betroffen ist, sollten Uebersetzungsdinge unter allen Umständen erst "nach Anhören der Rechtsinhaberin" getätigt werden.

Ob Sie wohl freundlicher Weise daran gedacht haben, die von mir zum Buchhändlerpreis erbetenen 20 Exemplare "Mephisto" für mich in Auftrag zu geben ?

Unser Gespräch neulich, gedrängt und sachlich, wie es unvermeidlich war, habe ich in lebendigster Erinnerung und rechne sehr damit, dass wir uns im Sommer wiedersehen.

Immer herzlich

die Ihre:

PS. Es scheint mir geraten, Madame Strassova, die ohnedies bereits für die Placierung des "Wendepunkt" arbeitet, generell für die bei Euch erschienenen Werke von Klaus zu autorisieren. Bitte autorisieren Sie mich, dies zu tun.